

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 107 (1942)

**Artikel:** II. Protokoll über die Verhandlungen der Konferenz der Kapitelspräsidenten  
**Autor:** Surber, A. / Schmid, W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-744088>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**II.**

# **Protokoll über die Verhandlungen der Konferenz der Kapitelspräsidenten**

S a m s t a g, den 14. März 1942, in Z ü r i c h.

---

## *I. Geschäfte:*

1. Begrüßung.
2. Allfällige Eröffnungen des Erziehungsrates.
3. Bericht über die Kapitelsverhandlungen 1941.
4. Beratungen über geeignete Verhandlungsgegenstände für das Schuljahr 1942/43:
  - a) Lehrübungen,
  - b) Vorträge und Besprechungen,
  - c) Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.
5. Antrag an den Erziehungsrat über die neue Preisaufgabe für Volksschullehrer.
6. Mitteilungen.
7. Erfahrungen an Rekrutenprüfungen. Einführendes Votum von Herrn Otto Peter, Sekundarlehrer in Zürich 2.
8. Die Altstoffsammlung. Vortrag von Herrn H. Bänninger von der Zentralstelle der Schrottkommission der Sektion Eisen und Maschinen des Kriegs-, Industrie- und Arbeitsamtes.
9. Verschiedenes.

## *II. Die Anwesenden:*

Die Herren Prof. Dr. G. Guggenbühl und H. C. Kleiner als Vertreter des Erziehungsrates, die Abgeordneten der Schulkapitel und die Mitglieder des Synodalvorstandes.

## *III. Die Verhandlungen:*

*1. Begrüßung.* Der Synodalpräsident begrüßt die Vertreter des Erziehungsrates und der Schulkapitel.

*2. Eröffnungen des Erziehungsrates:* Keine.

*3. Bericht über die Kapitelsverhandlungen:* Der Präsident verdankt und würdigt eingehend die Arbeit der Kapitel. Sein Bericht über die Kapitelsverhandlungen wird genehmigt.

*4. Beratungen über geeignete Verhandlungsgegenstände für das Schuljahr 1942/43:* Gestützt auf die Anregungen der Schulkapitel hat der Synodalvorstand Vorschläge ausgearbeitet für

Lehrübungen,  
Vorträge und Besprechungen,  
Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.

Die Anträge werden genehmigt.

*5. Antrag an den Erziehungsrat über die neue Preisaufgabe für Volksschullehrer:* Die Konferenz schlägt dem Erziehungsrat das Thema: »Erziehung zur Kameradschaft« vor.

*6. Mitteilungen:* Der Präsident macht folgende Mitteilungen:

- a) Die Aufgabensammlung für den geometrischen Unterricht der 7. und 8. Klasse soll nicht mehr aufgelegt werden. Auf Beginn des Schuljahres 1943/44 wird ein neues Lehrmittel in Aussicht genommen. (Beschluß des Erziehungsrates).
- b) Das neue Gesangslehrmittel für die Unterstufe (Verfasser: Rudolf Schoch) ist von der begutachtenden Kommission und vom Erziehungsamt gutgeheißen worden.
- c) Das Schweizer Singbuch für die Mittelstufe von Schoch, Feurer und Fisch wird vom kantonalen Lehrmittelverlag übernommen unter der Bedingung, daß die Drucklegung im Kanton Zürich erfolgen kann. Das Lehrmittel wird für die zürcherische Schule mit Wirkung ab Frühjahr 1942 vorläufig für drei Jahre obligatorisch erklärt. Der Entscheid betreffend die Uebernahme des Gesangbuchs für die Oberstufe wird in einem späteren Zeitpunkt getroffen. (Beschluß des Erziehungsrates.)
- d) Mit der Ausarbeitung eines druckfertigen Manuskriptes für die neuen Lehrmittel in biblischer Geschichte und Sittenlehre wurden vom Erziehungsamt ernannt: die Preisträger der Preisarbeiten, die Herren Heinrich Kägi, Primarlehrer, Dr. Willy Vogt, Sekundarlehrer, und Arthur Zollinger, Sekundarlehrer, sowie Alfred Surber, Primarlehrer. Ueber die Herausgabe eines besonderen Lehrerheftes wird entschieden werden, nachdem das Manuskript für die Schulbücher vorliegt.
- e) Die Sekundarlehrerkonferenz wird unter Zuzug von Fachgeographen Vorschläge für Richtlinien zur Neugestaltung eines Lehrmittels für Geographie ausarbeiten.

- f) Die Rechenlehrmittel für die Elementarstufe wurden umgearbeitet. Verfasser: 1. Kl. Fräulein Olga Klaus, 2. Kl. Herr Ernst Ungricht, 3. Kl. Herr Ernst Bleuler. Die Bücher werden durch eine Kommission des kantonalen Lehrmittelverlages geprüft.
- g) Eine Kommission der Sekundarlehrerkonferenz befaßt sich mit einem neuen Programm für geometrisches Zeichnen. Sie wird auch die Frage einer Zierschrift prüfen, die sowohl in Schreib- und Buchhaltungsfächern, als auch auf geometrischen Zeichnungen Verwendung finden kann.

*7. Erfahrungen an Rekrutenprüfungen:* Herr Otto Peter referiert in knapper und unterhaltender Weise. Nach einem kurzen Ueberblick über die verschiedenen Prüfungsarten betont er, daß heute nicht mehr in erster Linie das Wissen, sondern das Denken-Können des Rekruten geprüft werde. Der Experte verwendet deshalb möglichst oft die Fragewörter »warum«, »wozu«, »wieso«. Verstehen es einzelne Experten ausgezeichnet, selbst schwach begabte Prüflinge zum Sprechen zu bringen, haben andere große Mühe, von ihren Gedächtnisfragen loszukommen. Der geschickte Experte prüft von einer aktuellen Frage aus in Wirtschaftskunde, Geographie, Geschichte und Staatskunde. Dabei ist es wohl seine schwierigste Aufgabe, die vier Teilgebiete in eine vernünftige Verbindung zu bringen. Der Prüfungserfolg ist auch in starkem Maße von der Leistungsfähigkeit der Prüflinge abhängig. Der Vortragende skizziert seine Ausführungen mit guten und schlechten Beispielen. Besonders entmutigend für den Prüfenden ist das oft klägliche Ergebnis der schriftlichen Arbeiten. Der Briefstil ist oft unnatürlich, gespreizt. — Den Kapitelspräsidenten soll eine Liste von Referenten für die Behandlung dieses aktuellen und interessanten Themas zugestellt werden.

*8. Die Altstoffsammlung:* Mit einer Unmenge von farbigen Lichtbildern illustriert Herr H. Bänninger seine Ausführungen über Wesen und Bedeutung der Altmetallsammlung. Es ist erstaunlich, was in Dörfern und Weilern an altem Eisen gefunden wird. Die Verarbeitung der Altstoffe verschafft in der heutigen Zeit, da wir von den Rohstoffquellen immer mehr abgeschnitten werden, mancher Familie Arbeit und Brot. — Auch die Behandlung dieses Themas wird den Kapitelspräsidenten empfohlen.

*9. Verschiedenes:* Eine längere Diskussion entspinnnt sich über die Frage, ob das Thema der Lehrerbildung in den Kapiteln behandelt werden solle. Herr Seminardirektor Dr. Hans Schälchlin ist mit einem diesbezüglichen Ersuchen an die Kapitelsvorstände gelangt. Der Vorsitzende, sowie die beiden Vertreter des Erziehungsrates vertreten den Standpunkt, daß man sich sowohl

in der Fach- und Tagespresse, als auch im Kantonsrat genügend über die Frage der Lehrerbildung ausgesprochen habe, und daß nun an den verschiedenen Lehrerbildungsanstalten weiter Erfahrungen über die Auswirkung der gegenwärtigen Bestimmungen gesammelt werden sollen. Mit 11:4 Stimmen wird in diesem Sinne beschlossen.

Der Synodalpräsident dankt den Referenten und Teilnehmern für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Küsnnacht      }  
Zürich            } den 14. April 1942.

Der Präsident: *Dr. W. Schmid.*

Der Aktuar:    *A. Surber.*